



Auensteins 1. Mannschaft mit erfolgreicher Verteidigung des 3. Platzes

Auf dem 3. Platz startete die 1. Mannschaft von Auenstein in die Finalrunde vom 7. März 2015 in Oberentfelden, auf dem 3. Platz schlossen sie die Meisterschaft auch ab. Bei den anderen beiden Seniorenteams lief es nicht so rund.

Gute Saison der 1. Mannschaft

In der Finalrunde, die durch das Faustballcenter Oberentfelden hervorragend organisiert wurde, startete die 1. Mannschaft gegen Schneisingen. Ein hart umkämpftes Spiel wurde von vielen Eigenfehlern auf Seiten der Auensteiner geprägt. Trotzdem konnten sie sich, wenn auch knapp und nach abgewehrten Satzbällen, mit 3:0 durchsetzen (15:14/13:11/11:8). Gegen den späteren Meisterschaftszweiten Suhr verlor Auenstein dann klar. Auch hier fehlte auf allen Positionen etwas die Konstanz, 0:3 hiess es am Schluss. Nach einem 3:0-Sieg gegen die 2. Mannschaft gewann man gegen die 3. Mannschaft des STV Spreitenbach mit 2:1. Somit schloss man die Meisterschaft auf dem guten 3. Platz ab. Personell gesehen war die Saison ein auf und ab. Zuerst kämpfte sich Reto Siegrist nach seiner Verletzung wieder zurück, ehe Christoph Biner mit Rückenproblemen ausfiel. Auch Ken Joho plagte sich die ganze Saison mit kleinen Verletzungen herum. Aus diesem Grund war ein normaler Trainingsbetrieb die ganze Saison durch nicht möglich, sodass man am Schluss mit dem 3. Platz sehr zufrieden sein kann.

Andere Mannschaften glücklos

Die zwei anderen Teams von Faustball Auenstein (Senioren 1, Kat. A resp. Senioren 1, Kat. B West) konnten nicht mit den besten mithalten. Mit 7 Punkten aus 14 Spielen und einem Ballverhältnis von -131 klassierte sich die 3. Mannschaft auf dem letzten Platz. Trotzdem, und das ist ja am wichtigsten, hatten sie sehr viel Spass.

Etwas besser lief es der 2. Mannschaft; Mit 15 Punkten aus 14 Spielen und einem Ballverhältnis von -47 wurde sie 6.

Vorbereitungen auf die Sommersaison

Aufgrund diverser Umstellungen kann Auenstein nun mit zwei Teams in der 2. Liga antreten. Als Highlight für die 1. Mannschaft mit den Ex-NLB-Spielern Martin Schmidmeister, Christoph Hilfiker und Thomas Cordani darf in diesem Sommer am Schweizer Cup mitgespielt werden, da der letztjährige Sieger des Aargauer Cups, die 3. Mannschaft von Oberentfelden (4:0 im Final gegen Auenstein),



Die 1. Mannschaft an der Finalrunde in Oberentfelden

hinten (v.l.n.r.): Reto Kaufmann, Andi Suter, Alex Frieden; vorne (v.l.n.r.): Reto Siegrist, Ken Joho, Christoph Biner; ganz vorne: Jana Biner (©)

bereits von ihrem Fanionteam im Cup vertreten ist. Sofern die Qualifikation überstanden ist, warten Gegner wie die NLA-Teams aus Widnau, Diepoldsau, Wigoltingen oder auch Oberentfelden.

Die dritte Mannschaft, bestückt mit der älteren Generation, spielt im Sommer in der Kategorie Senioren 1B mit.

Immer up-to-date

Auf unserer Homepage www.fauball-auenstein.ch wirst Du über alle Aktivitäten der Auensteiner Faustballer stets informiert.

Cyril Schwammberger



Seniorenturnen Auenstein



Reisebericht Seniorenturner Auenstein

Die diesjährige Reise der Seniorenturner mit Partnerinnen und Begleitenden führte uns in den Pruntrut-Zipfel nach Saint-Ursanne am Doubs. Am Mittwoch, 13. August 2014 früh, bei bedecktem Himmel, bestieg eine respektable Reisegruppe beim Gemeindehaus und bei der Kirche den Reiserar. Die Fahrt führte über Oensingen, Balsthal nach Welschenrohr am nördlichen Fuss der Weissensteinkette. Zu Lasten der Turnerkasse stärkten sich die hungrigen Gäste im Gasthof Kreuz bei Kaffee und Gipfeli. Über Gänsbrunnen, Moutier der Birs entlang ging die Fahrt weiter nach Delémont, wo es leider zu regnen anfang, bis nach Saint-Ursanne, in der neuen Gemeinde Clos du Doubs (Fusion 2009).



Saint-Ursanne oder Sankt Ursitz ist ein Stift, eine historische Kleinstadt und ehemalige politische Gemeinde im Distrikt Porrentruy. Vor der Doubsbrücke und der Porte Saint-Jean verliess ein Teil der Gruppe den Car bei strömendem Regen, um das malerische mittelalterliche Stadtbild, welches durch Bürgerhäuser aus dem 14. bis 16. Jahrhundert und der Stiftskirche geprägt wird, zu besichtigen. Der sportliche Teil der Turnerschar unternahm bei dauerhaftem und intensivem Landregen eine Rundwanderung dem Doubs entlang. Die Stadtbummler und Wanderer waren froh, im gemütlichen Säali des Hôtel Restaurant des Deux Clefs die Kleider trocknen zu können und das feine Mittagessen einzunehmen. Sonnenstrahlen lockte die Reisegesellschaft nach draussen. Auch die Wandern-

